

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1793**

6. Vom Hasen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10111**



## XVIII.

Fortsetzung des siebenzehnten Stückes.

## 6. Vom Hasen.

Das Männchen heißt der Kammeler oder Hase.

Das Weibchen heißt der Sechhase oder Häslein.

Der Hase wird beheßt, oder geheßt.

Der Hase wird von Hunden gerahmet, wenn sie ihm zu nahe kommen, aber doch fehl greifen, und er sich umwendet.

Der Hase wird von Hunden gegriffen, oder gefangen.

Der Hase schreyet; wird erwürget.

Der Hase wird genickt, wenn man ihm mit flacher Hand über den Hals herunter das Genick abschlägt.

Der Hase sitzt, oder drückt sich im Lager; nicht, er liegt.

Die Begattung des Hasen heißt rammeln.

Der Hase hat einen Balg.

Der Hase hat Wolle oder Haare.

Der Hase hat Läufe und nicht Klauen.

Der Hase ist fett, und nicht feist.

Die

Die Ohren des Hasen werden Löffel genannt.

Das weibliche Geburtsalied heißt bey dem Hasen, Kaninchen, 2c. die Ruß.

Der Hase springt über Wege und Gräben; nicht, er flieht.

Der Hase wird ausgeworfen, nicht aufgebroschen.

Der Hase wird gestreift, nicht zermirkt.

### 7. Vom Bär.

Der Bär hat eine Haut; kein Fell.

Der Bär wird aufgeschärft, zermirkt.

Der Bär schreyet nicht, sondern brummt.

Der Bär hat Tacken, oder Branten, keine Füße.

Der Bär gehet von oben zu Holze; nicht, er trabet.

Der Bär schlägt, was ihm vorkömmt.

Der Bär raubet.

### 8. Vom Luchs.

Der Luchs geht nicht, sondern trabet.

Der Luchs baumet, wenn er auf einen Baum vom Hunde gejagt wird.

Der Luchs hat ein Lager.

Der Luchs frist vom Raube.

Der Luchs schleicht.